

Das Schöltien von Wielen



Das "Schöltien" war einmal eine Schule. Es steht in Wielen und wird heute als Ferienhaus genutzt. Von 1854 bis 1906 diente dieses Gebäude den Wielener Kindern als Ort für den Unterricht. Der Bau hatte 1000 Gulden gekostet, die von 10 Bauern des Ortes aufgebracht wurden.

Nachdem das "Schöltien" aufgegeben worden war, waren in Wielen noch zwei weitere Schulgebäude in Gebrauch. In dem letzten befindet sich heute ein Spielkreis. Die Wielener Grundschulkinder fahren nach Wilsum zur Schule, die älteren Kinder werden in Uelsen oder Neuenhaus unterrichtet.

Bevor das "Schöltien" gebaut wurde, bestand in Wielen schon ein älteres Schullokal, das jedoch äußerst primitiv eingerichtet war. Im einzigen Klassenraum gab es eine Vertiefung für eine offene Feuerstelle. Geheizt wurde mit Holz, Grassoden oder Torf. Drei kleine Fensterchen ließen nur spärlich Licht durch.

Die Kinder saßen im Halbkreis auf ungehobelten Brettern. Schultische gab es nicht. An einer Wand leitete ein Rauchfang den Qualm ab. In den Pausen machten sich die Kinder einen Spaß daraus, durch das Feuer zu springen, so dass Asche und Funken stoben.

Das solltest du herausfinden:

1. In welcher Gemeinde steht das "Schöltien"? _____
2. Wann wurde es gebaut? _____
3. Wie viel Geld soll es gekostet haben? _____
4. Wie viele Schulen wurden in Wielen später noch gebaut? _____
5. Was erfahren wir über das Gebäude, in dem vor dem Bau des "Schöltien" unterrichtet wurde? _____
